

**Bekanntmachung**  
**der Stadt Warendorf über die Auslegung der Eintragungslisten des Volksbegehrens**  
**"Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: Mehr Zeit für gute Bildung, G9 jetzt!"**  
**in der Zeit vom 02. Februar 2017 bis 07. Juni 2017**

1. Die Landesregierung hat durch Kabinettsbeschluss vom 13. Dezember 2016 die amtliche Listenauslegung für das Volksbegehren "Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: Mehr Zeit für gute Bildung, G 9 jetzt!" gemäß § 68 Abs. 1 der Landesverfassung i. V. mit § 10 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (VIVIVEG) zugelassen.

2. Die Zulassung der amtlichen Listenauslegung ist am 05. Januar 2017 vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen im Ministerialblatt Nr. 1 Seite 14 des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt gemacht worden. Gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (VIVBVEG) erfolgt die amtliche Listenauslegung in der Zeit vom 02. Februar 2017 bis 07. Juni 2017.

3. Bei der Stadt Warendorf liegen die Eintragungslisten für das Volksbegehren in dieser Zeit an folgender Eintragungsstelle aus:

Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung Warendorf  
Bürgerbüro, Zimmer 1 bis 5  
Lange Kesselstraße 4-6  
48231 Warendorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros Warendorf:  
montags bis mittwochs von 08.00 bis 16.00 Uhr  
donnerstags von 08.00 bis 18.00 Uhr  
freitags von 08.00 bis 12.30 Uhr

Darüber hinaus besteht an folgenden Sonntagen die Möglichkeit zur Eintragung in die amtlichen Eintragungslisten:

**Sonntag, 19. Februar 2017**  
**Sonntag, 26. März 2017**  
**Sonntag, 30. April 2017**  
**Sonntag, 28. Mai 2017**

**jeweils im Zeitraum von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.**

4. Eintragungsberechtigt ist, wer innerhalb der Auslegungsfrist wahlberechtigt zum Landtag Nordrhein-Westfalen ist bzw. wird, in das Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) eingetragen ist und sein Stimmrecht nicht verloren hat. Die Prüfung der Eintragungsberechtigung (Stimmrecht) erfolgt vor der Eintragung in die amtlich ausgelegten Listen durch **Identitätskontrolle** und Abgleich mit dem Wählerverzeichnis. Eintragungsberechtigte haben sich daher durch Personalausweis oder Reisepass auszuweisen.

Warendorf, 17. Januar 2017  
Der Bürgermeister

gez. Linke